

ERKLÄRUNG

zum Stand der Umsetzung der Beschlüsse der Gemeinsamen Erklärung des Runden Tisches zu Fragen der Förderung der deutschen Minderheit in Polen und der polnischstämmigen Bürger und Polen in Deutschland nach dem deutsch-polnischen Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit

Während der Plenarsitzung des *Runden Tisches zu Fragen der Förderung der deutschen Minderheit in Polen und der polnischstämmigen Bürger und Polen in Deutschland* haben die am 26. Februar 2015 in Warschau versammelten Vertreter beider Regierungen sowie gesellschaftlichen Partner Bilanz gezogen, inwieweit die Verpflichtungen, die in der am 12. Juni 2011 unterzeichneten *Gemeinsamen Erklärung* enthalten sind, umgesetzt wurden.

Die bisherigen Resultate des Prozesses des *Runden Tisches* wurden positiv bewertet.

Von den Projekten, die sich an die polnischstämmigen Bürger und Polen in Deutschland richten, sind insbesondere hervorzuheben:

- die Aufnahme der Tätigkeit der Dokumentationsstelle zur Kultur und Geschichte der Polen in Deutschland „Porta Polonica“, die einen multimedialen „Atlas der Erinnerungsorte“ erarbeitet hat;
- die Einrichtung einer Geschäftsstelle der Polonia in Berlin und eines zweisprachigen Internetportals „Polonia Viva“, das Ereignisse präsentiert, die für die polnische Gemeinschaft in Deutschland wichtig sind;
- die Benennung von Beauftragten für die Zusammenarbeit mit polnischstämmigen Bürgern und Polen in Deutschland in allen Bundesländern;
- die Fortsetzung der Förderung von Projekten zur polnischen Kultur und Geschichte in Deutschland.

Von den Projekten, die sich an die deutsche Minderheit in Polen richten, sind insbesondere hervorzuheben:

- die Veranstaltung einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz „*Die kommunistischen Behörden gegenüber der deutschen Bevölkerung in Polen in den Jahren 1945-1989*“;
- die Bewilligung eines Zuschusses für das Haus der Deutsch-Polnische Zusammenarbeit in Gleiwitz im Zusammenhang mit der Verpflichtung, im Rahmen der Organisationen der deutschen Minderheit eine Stelle einzurichten, die auf wissenschaftlicher Basis Forschungen zur deutschen Minderheit, deren Geschichte und kulturellem Erbe in die Wege leiten und koordinieren könnte;
- die Benennung von Beauftragten für die Angelegenheiten nationaler und ethnischer Minderheiten in allen Woiwodschaften;
- die Erhöhung der Zuschüsse, die Organisationen der deutschen Minderheit in Polen als institutionelle Förderung gewährt werden, insbesondere dem Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz.

Während der Sitzung wurde auch der Stand der Umsetzung der Punkte der Gemeinsamen Erklärung diskutiert, die weitere Maßnahmen erfordern. Der im Jahr 2016 anstehende 25. Jahrestag des deutsch-polnischen Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit stellt einen guten Bezugspunkt für eine Bilanzierung der Arbeit im Rahmen des *Runden Tisches* dar.